



Die Mitglieder der Gemeinde Rüttenscheid tauschten in der Adventszeit Euros gegen Haselnüsse ein. Dabei ist eine Spendensumme von 1.450 € zusammengekommen, die auf verschiedene Projekte und Einrichtungen, die sich allesamt um Kinder und Jugendliche in Notlagen kümmern, aufgeteilt und nun übergeben worden.

Ähnlich wie in dem Märchen „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ sollten bei dem adventlichen Schätz-/Spenden- und Gewinnspiel in Rüttenscheid Haselnüsse bei den Spendenempfängern für eine schöne Überraschung sorgen.

Die Gemeindeglieder waren an den Adventssonntagen und nach dem Weihnachtsgottesdienst aufgerufen, Nüsse zu spenden. Pro Euro Spende wanderte eine Haselnuss in ein Glasgefäß, das sich nach jedem Gottesdienst sichtbar mit Nüssen füllte. Gleichzeitig konnte jeder Spender seinen Tipp zu der erwarteten Spendensumme abgeben.

Anfang Januar informierte der Gemeindevorsteher, Evangelist Andreas Lahr die Glaubensgeschwister über das Ergebnis der Aktion und ließ über den Spendenempfänger abstimmen. Entgegen dem ursprünglichen Plan, nach dem die Gemeinde aus den drei vorausgewählten Organisationen einen Spendenempfänger auswählen sollte, empfanden die Gemeindeglieder die Arbeit aller vorgestellten Projekte und Einrichtungen als so dringend und notwendig, dass sie kurzerhand die Spendensumme großzügig aufstockten und einstimmig entschieden, die Summe zwischen den drei Organisationen aufzuteilen. Zudem konnte sich die Tippgeberin, die mit ihrer Schätzung am nächsten zur tatsächlichen Summe lag, über einen schönen Preis freuen.

Inzwischen wurde die Spendensumme an den Verein „Semper pro Humanitate“, das Spatzenest und den Raum 58 übergeben

Hilfe für Kinder und Jugendliche in Notlagen

In der Einrichtung des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) „Spatzenest“ in Altenessen finden Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren Schutz und Sicherheit in Krisensituationen. Kinder, die hier aufgenommen werden, haben traumatisierende Erlebnisse wie Misshandlungen, sexu-

ellen Missbrauch und Verwahrlosung, aber auch die Erkrankung oder den Tod eines Elternteils hinter sich und bedürfen dringend einer besonderen Zuwendung und Förderung.

Der Essener Raum 58 ist eine Notschlafstelle für Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren, die ihren Lebensmittelpunkt auf der Straße haben und augenblicklich ohne "Zuhause" sind. Das kleine engagierte Team bietet ihnen hier an sieben Tagen pro Woche ein niederschwelliges Hilfsangebot und einen warmen Schlafplatz und damit Schutz und Erholung für die Nacht an.

Das Ziel von Semper pro Humanitate ist die Förderung einer Gemeinschaft ohne Grenzen. Unter dem Motto „Fremdheit abbauen, Toleranz herstellen, Freunde gewinnen“ widmet sich der Verein der Kinder- und Jugendarbeit in der wirtschaftlich schwachen Kaukasusregion. Hierzu zählen der Aufbau und Unterhalt von Kindergärten inklusive Versorgung der Kinder mit Essen und Kleidung und die Schaffung besserer Berufs- und Zukunftsperspektiven für Jugendliche, unter anderem durch die Förderung des Kontaktes zu Gleichaltrigen in Deutschland.

Alle Spendenempfänger sind dauerhaft auf Spenden angewiesen, um ihr Engagement fortführen und ihre Unterstützung dauerhaft anbieten zu können. Weitere Informationen zu den Projekten und Einrichtungen sowie zur Möglichkeit, diese Arbeit durch Spenden zu unterstützen, finden sich hier:

<https://www.dksb-essen.de/kinderschutzarbeit/beratung-schutz/kindernotaufnahmen/>

<https://www.raum-58.de/>

<https://humanitate.de/>

12. Februar 2020

Text: Heidi Bahr

Fotos: Jan Hollbrügge, Heidi Bahr

